

## Die Akademie zu Gast in ... ... Augsburg

In der Reihe „Die Akademie zu Gast in...“ lädt die Bayerische Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit einer bayerischen Universität zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion über ein aktuelles Thema aus Wissenschaft und Forschung ein. 2013 ist die Akademie zu Gast in Augsburg, wo vor der Podiumsdiskussion auch eine (nicht-öffentliche) Gesamtsitzung der Akademiemitglieder an der Universität stattfinden wird.

Der Eintritt zur Podiumsdiskussion ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Annahof • Augustana Saal**  
Im Annahof 4 • 86150 Augsburg

Der Annahof befindet sich zwischen Annastraße und Fuggerstraße.  
Die Parkgarage ist über die Fuggerstraße zu erreichen.

## Vom Wasser bis zu Seltenen Erden

### Wohin führt die Privatisierung von Naturressourcen?

Podiumsdiskussion  
Freitag, 7. Juni 2013 um 16 Uhr

Augustana Saal  
Im Annahof 4, Augsburg



Bayerische  
Akademie der Wissenschaften

## Es diskutieren:



**Prof. Dr. Wolfgang Haber** hatte bis 1994 den Lehrstuhl für Landschaftsökologie an der TU München inne. Er lehrte und forschte über die Anwendung der Ökologie in der Landnutzung, Landschaftsplanung und -entwicklung sowie im Naturschutz. Für seine Pionierarbeit erhielt er zahlreiche hohe Auszeichnungen.



**Claus Kumutat** ist seit 2011 Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Zuvor leitete er im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das Referat „Grundwasserschutz und Wasserversorgung“, später das Referat „Gewässer erster Ordnung“ und war stellvertretender Leiter der Abteilung „Wasserwirtschaft“.



**Prof. Dr. Armin Reller** übernahm 1999 den neu eingerichteten Lehrstuhl für Festkörperchemie am Institut für Physik der Universität Augsburg. Seit 2000 ist er Sprecher des Wissenschaftszentrums Umwelt und seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Ressourcenstrategie, ebenfalls in Augsburg. 2011 gründete er die Fraunhofer-Projektgruppe IWKS.



**Prof. Dr. Axel Tuma** ist seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Production & Supply Chain Management an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg, wo er seit 2011 auch Vizepräsident ist. Seit 2012 ist er Mitglied des Boards des Graduiertenkollegs „Ressourcenstrategische Konzepte für zukunftsfähige Energiesysteme“.

## Moderation:



**Silvia Liebrich** studierte Wirtschaftswissenschaften und Journalistik und arbeitete unter anderem für die Deutsche Presse-Agentur und das Handelsblatt. Seit 2000 ist sie Redakteurin im Wirtschaftsressort der Süddeutschen Zeitung und schreibt über Themen wie Gentechnik, Lebensmittel, Umwelt, Rohstoffe, Welthandel und Afrika.

## Vom Wasser bis zu Seltenen Erden

### Wohin führt die Privatisierung von Naturressourcen?

Kein natürlicher Rohstoff ist für uns Menschen so wichtig wie das Wasser. Doch seine Verfügbarkeit in hinreichender Menge und Qualität ist längst nicht überall gesichert. Der heutige Trend, Wasser zu privatisieren, macht das öffentliche Gut Wasser immer mehr zu einer frei verkäuflichen Handelsware. Nachdem die neue EU-Richtlinie zur Wasserversorgung eine breite öffentliche Debatte auslöste, haben inzwischen über eine Million Europäer das Bürgerbegehren „Wasser ist ein Menschenrecht“ unterschrieben, um gegen die Privatisierung des Trinkwassers vorzugehen.

Neben Wasser gibt es zahlreiche andere natürliche Reichtümer, auf die wir tagtäglich angewiesen sind: der Boden als Produktionsgrundlage für die Land- und Forstwirtschaft, fossile Energieträger, Metalle und Erze. Ihre globale Nachfrage wächst stetig, trifft aber häufig auf ein begrenztes Angebot.

Ein Beispiel hierfür sind die Metalle der Seltenen Erden mit China als weltgrößtem Förderer. Tantal und Indium sind z.B. in Flachbildschirmen oder Handys unverzichtbar. Ihre Reserven reichen jedoch nach derzeitigem Kenntnisstand nur noch wenige Jahre.

Wie können wir effizient und zukunftsfähig mit unseren natürlichen Ressourcen umgehen? Sind Privatisierung und Inwertsetzung geeignete Instrumente, um eine nachhaltige Nutzung voranzubringen? Und inwieweit sollte bzw. darf der Staat privaten Unternehmen die Ausbeutung kostbarer Bodenschätze überlassen?

Dies sind einige der Fragen, die wir aus Sicht renommierter Wissenschaftler gemeinsam mit Ihnen diskutieren möchten.